

Resettlement nach COVID-19 – IOM's Perspektive

Anna Hardy, Regional Thematic Specialist Resettlement, IOM Regionalbüro, Brüssel

Not macht erfinderisch: COVID-19 bezogene Herausforderungen und ergriffene Maßnahmen

Herausforderungen

National verhängte *Lockdowns*/Ausgangssperren
→ *home office* für IOM und Partner

Abstands-/Hygieneregeln

Zusammenbruch von Flugverkehr und nationalen Transportwegen

Grenzschließungen

prekäre Situation für Geflüchtete auf Grund von verschobener/annulierter Ausreise

...

Maßnahmen

Alternative Wege zur Kommunikation mit Geflüchteten

Priorisierung von dringenden/lebensrettende Maßnahmen

Anpassung von med. Unters./ *Pre-dep. Orient.* im Rahmen von COVID-19 Maßnahmen (Abstands- und Hygieneregeln)

Schutzkleidung/ und -materialien für Personal und Geflüchtete

Anpassung der Prozesse für Reisevorbereitung und Ausreise an Bedingungen des Aufnahmelandes

Nutzung von allen verfügbaren Flugmöglichkeiten

...

Internationale Flugkapazität*



Volle Flugkapazität	66 Länder
Reduzierte Kapazität	21 Länder
Keine Kapazität	27 Länder

58% der internationalen Flüge sind operationell, verglichen mit **36% im Juli**

Quelle: IOM;
zuletzt aktualisiert am 21.
September 2020

Kapazität von IOM Personal RST/HA Ausreisen zu ermöglichen

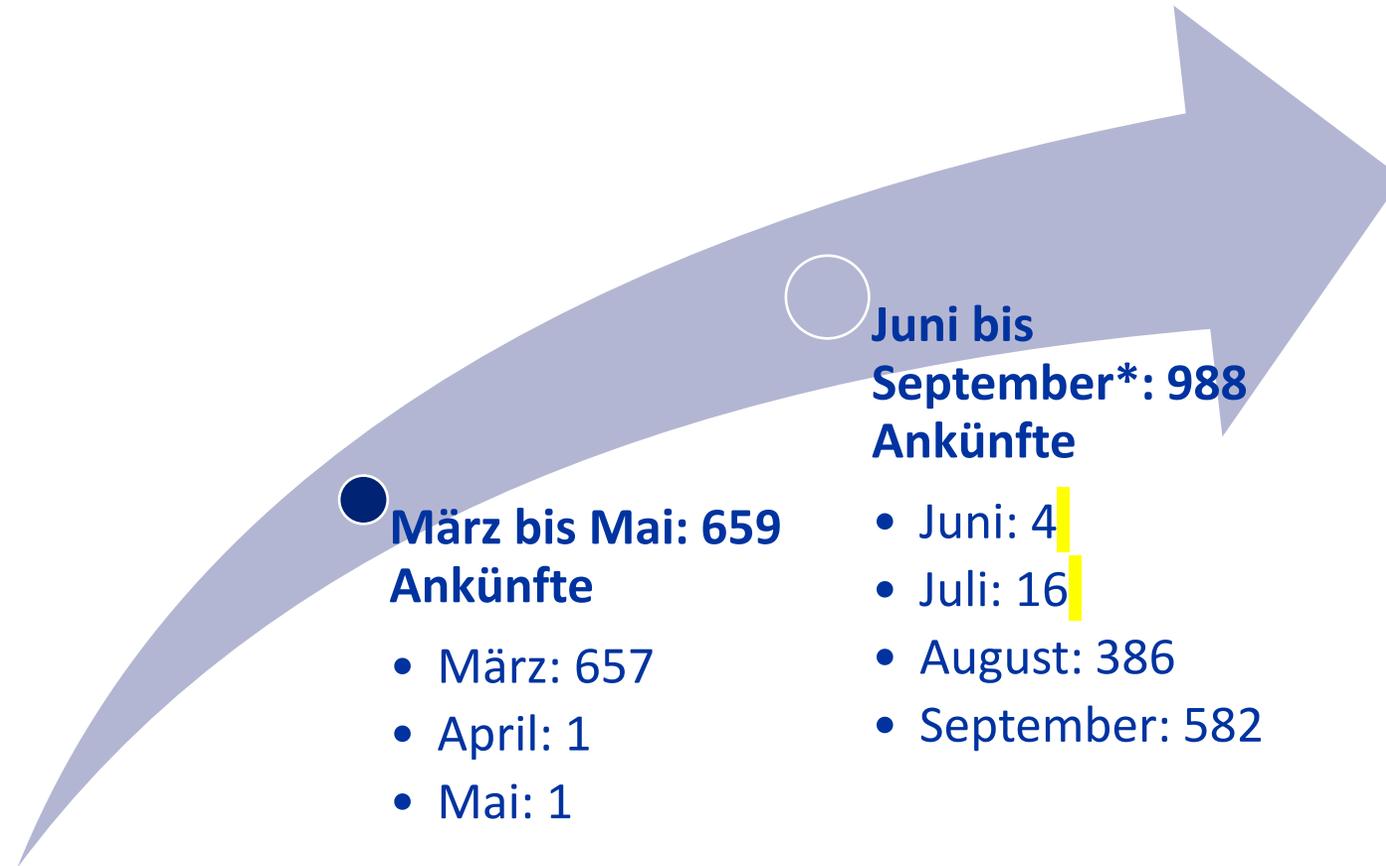


Volle Flugkapazität	54 Länder
Reduzierte Kapazität	33 Länder
Keine Kapazität	18 Länder

51% des Personals arbeitet mit voller Kapazität, verglichen mit **36% im Juli**

Quelle: IOM;
zuletzt aktualisiert am 21.
September 2020

Resettlement/HAP Trends in der Region



- ❖ 21/3 – 17/6 2020**
~**10,000 Einreisen** von Geflüchteten waren durch die Aussetzung der RST/HA Programme betroffen und zahlreiche Ausreisen mussten **gestrichen** werden
- ❖ **Zum Vergleich: 2019** gab es von Juni-August **7013 Einreisen** im Rahmen von RST/HA Programmen

* Daten für September zuletzt aktualisiert am 21. September 2020 und als vorläufig zu betrachten.

** Bezieht sich auf die [temp. Aussetzung von RST/HA Programmen](#) bedingt durch COVID-19 und die Unterbrechungen und Limitierung des internationalen Flugverkehrs. Während dieser gesamten Periode haben UNHCR, IOM und Partner weiterhin Resettlement Fälle bearbeitet bzw. die Ausreise von besonders zwingenden Fällen ermöglicht.

Empfehlungen

- Flexibilität, um eine schnelle Wiederaufnahme/Weiterführung der Programme zu ermöglichen, bei Rücksichtnahme auf die Schutzbedürfnisse der Geflüchteten
- Fokus 2021: Zusicherung von neuen Aufnahmequoten für 2021, zusätzlich zu denen, deren Ausreise 2020 nicht möglich war